Jahresbericht 2021

Treff Gundeli

Verein für Menschen am Rande unserer Gesellschaft

Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel -- 061 361 67 24 -- info@treffpunktgundeli.ch

www.treffpunktgundeli.ch **— IBAN: CH91 0900 0000 4002 2361 2**

Inhaltsverzeichnis **Seite**

Ziel und Zweck	3
Trägerschaft	3
À Dieu Gilberte	3
Bericht des Präsidenten	4
Bericht des Vorstandes	5
Bericht der Treffpunktleiterin	6
Dienstleistungen	8
Unser Dank	9
Organisation	10
Jahresrechnung 2021 mit Vorjahresvergleich	11 – 12
Budget 2022	12
Spendenverzeichnis 2021	13 – 14
Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021	15
Erläuterungen zum Budget 2022	15
Bericht des Rechnungsrevisors	16
Anhang zum Jahresbericht mit Statistiken	17 - 21

In diesem Bericht verwenden wir einheitlich den Begriff «Klientinnen und Klienten». Wir haben für Menschen, die uns besuchen, Leistungen zu erbringen. Für uns alle im Treffpunkt Gundeli sind sie jedoch viel mehr als Klientinnen und Klienten, es sind unsere Gäste, unsere Kunden, die wir gerne und jederzeit herzlich willkommen heissen.

Der «Treffpunkt für Stellenlose Gundeli» wurde 1976 als Verein von Mitgliedern der Evangelisch Reformierten Kirche Basel-Stadt und der Römisch-Katholischen Kirche des Kantons Basel-Stadt gegründet. Seit 2020 firmiert er unter der neuen Vereinsbezeichnung «Treffpunkt Gundeli». Der Verein bezweckt den Betrieb eines Treffpunktes für Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Er gibt preisgünstige Mahlzeiten ab, bietet niederschwellige Beratungsangebote an und stellt Kontakte zu Ämtern, Sozialeinrichtungen oder ähnlichen Institutionen her.

Der Verein kann auch andere soziale Aufgaben übernehmen und Dienstleistungen, die dem Vereinszweck entsprechen, gegenüber Dritten erbringen.

Der Verein Treffpunkt Gundeli darf auf eine langjährige und treue Trägerschaft zählen:

Kanton Basel-Stadt | cms Christoph Merian Stiftung | Bürgergemeinde der Stadt Basel | Evangelisch Reformierte Kirche Basel-Stadt | Römisch-Katholische Kirche des Kantons Basel-Stadt

Kommission der Arbeitshütte
Carl Burger-Stiftung
Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmende
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung
Wittmann-Schmid-Stiftung
sowie auf weitere Stiftungen, Institutionen, Gönner, Privatspender und Vereinsmitglieder

À Dieu Gilberte

Gilberte Burch, eine unserer langjährigsten freiwilligen Mitarbeitenden, ist am 12. November 2021 in ihrem 81. Lebensjahr von uns gegangen. Am 5. November hat sie noch den Kegelabend für unsere Freiwilligen organisiert. Wir haben gekegelt, zusammen gegessen, getrunken, Sprüche geklopft und alte Geschichten erzählt. Niemand hat geahnt, dass es ein Abschiedsanlass für immer sein wird. Gilberte ist so von uns gegangen, wie sie gelebt hat, ohne viele Worte, rasch und unspektakulär, sicher aber so, wie sie es sich immer wünschte. Uns blieb keine Zeit, uns von der geborenen Pariserin mit dem wunderschönen französischen Akzent in ihrem Baseldeutsch zu verabschieden. Ihr Akzent wird in unseren Ohren noch lange nachhallen.

Danke und à Dieu Gilberte

Gilberte war eine Künstlerin - nicht nur was Dekorationen anbelangte. Viele ihrer Werke bleiben unserem Treffpunkt erhalten und erinnern uns tagtäglich an ihr Wirken. Gilberte stand aber auch als eine der Ersten mit der Suppenkelle an der Pfanne, um in der Zeit unserer ersten Corona-Schliessung 2020 einen Take-away für unsere Gäste aufzubauen. Gilberte, meine ehemalige Mitarbeiterin im Momo Pflegeheim, war es auch, die mich vor rund zweieinhalb Jahren für die Mitarbeit im Vorstand unseres Treffpunktes motivierte. Das war für sie nicht schwer, wer Gilberte gekannt hat, weiss, dass sich niemand ihrem Charme entziehen konnte.

Gilberte, Du wirst uns immer ein leuchtendes Beispiel bleiben, und persönlich freue ich mich schon jetzt auf den Tag, an dem wir uns wieder in die Arme schliessen dürfen.

Werner Wassermann, Präsident Vorstand

Bericht des Präsidenten

Liebe Gönnerinnen und Gönner, liebe Vereinsmitglieder, freiwillige Mitarbeitende und Freunde unseres Treffpunktes

Ein intensives Jahr liegt hinter uns, nicht nur wegen dem immer noch omnipräsenten Coronavirus. Dank zwei grosszügigen Spenden für neues Mobiliar konnten wir unseren Treffpunkt flexibel der jeweiligen aktuellen Corona Lage anpassen. Die uns wohlgesinnten Stiftungen, Kirchen und weiteren Geldgeber stellten sich zudem auch in einem schwierigen Jahr hinter uns. Dieses sehr positive Wohlwollen und diese Erfahrungen minderten unsere Befürchtungen und Ängste um das Fortbestehen unserer Arbeit, unseres Treffpunktes.

Das Jahr begann mit der Suche nach einem neuen Koch, nachdem sich unser bisheriger Stelleninhaber Andreas Dill per Ende März 2021 selbständig machte. Mit Fabien Heitz haben wir einen würdigen Nachfolger gefunden. Sein grossartiger Arbeitseinsatz ermutigte uns, anfangs Mai einem langgehegten Wunsch unserer Gäste zu entsprechen, den Treffpunkt mit einem reduzierten Angebot auch an Samstagen zu öffnen. Ende August wurden wir vom Kanton Basel-Stadt, vertreten durch die Sozialhilfe, für eine weitere Neuerung angefragt, nämlich unseren Treffpunkt auch für einen Sonntagsbrunch zu öffnen. Grund dafür war, dass die Gassenküche in Kleinbasel ihren Sonntagsbetrieb einstellen musste und es seither keine städtische Institution mehr gibt, die ihre Türen auch an Sonntagen offenhält.

Nach intensiven Beratungen und Abklärungen gaben wir dem Kanton Basel-Stadt Ende Oktober 2021 grünes Licht. Folglich führen wir seit dem 7. November den Sonntagsbrunch durch. Ziel für unser schnelles Handeln war, auch während der kalten Jahreszeit den Menschen am Rande unserer Gesellschaft tagtäglich einen warmen Aufenthaltsort und eine vollwertige Mahlzeit anbieten zu können. Der Kanton Basel-Stadt und die Christoph Merian Stiftung haben uns die Restfinanzierung für diese Angebotsausweitung für das erste Jahr zugesichert. Ihnen, aber auch allen anderen Gönnerinnen und Gönnern spreche ich im Namen meiner

Vorstandsmitglieder, der Treffpunktleitung und natürlich ganz besonders im Namen unserer Klientinnen und Klienten meinen ganz grossen Dank aus.

Mit den beiden Angebotsausweitungen im Berichtsjahr ist unser Treffpunkt nun während 365 Tagen im Jahr geöffnet.

Ihr Werner Wassermann, Präsident Vorstand

Bericht des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Berichtsjahr zu acht Sitzungen. Leider musste die alljährliche Mitgliederversammlung wegen Corona erneut schriftlich durchgeführt werden. Sämtliche Wahl- und Sachgeschäfte wurden am 3. Mai 2021 einstimmig gutgeheissen, so auch die Ergänzung im Vorstand mit zwei sehr engagierten Damen, Dr. med. Nisha Arenja und Ursula Oberlin. Im Anschluss an die Wahlen wurden Aufgaben und Zuständigkeiten innerhalb des Vorstandes neu festgelegt. Das obligate und gut besuchte «Mitgliederessen» konnte am 19. August 2021 in lockerer Runde nachgeholt werden.

Der Präsident des Vorstandes und die Treffpunktleitern kümmern sich persönlich um die Sonntagsgäste

An mehreren Sitzungen beschäftigte sich der Vorstand intensiv mit einer Öffnung des Treffpunktes über die Werktage hinaus. Dabei unterschätzte er keinesfalls die organisatorischen, personellen und finanziellen Herausforderungen.

Der Start für beide Neuangebote ist geglückt. Der Vorstand ist zuversichtlich, dass wir mit dem Wochenendbetrieb auch Bedürftige aus anderen Quartieren erreichen können. Mit diesen beiden Neuangeboten kann der Treffpunkt Gundeli den statutarischen Vereinszweck sogar auf das ganze Jahr ausweiten. Das Angebot an Samstagen wird ausschliesslich durch Spenden finanziert. Für die ungedeckten Mehrkosten des Sonntagsbetriebes werden wir vom Kanton Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung unterstützt.

Auf Anfang 2021 traten die mit dem Kanton Basel-Stadt und der Christoph Merian Stiftung ausgehandelten jährlichen Finanzhilfen für die Jahre 2021 – 2024 bzw. 2021 -2023 in Kraft. Wir sind sehr dankbar für diese Vertragsverlängerungen. Sie regeln Art, Umfang und

Voraussetzungen der Leistungen sowie die damit verbundenen Rechte und Pflichten zwischen den Vertragspartnern. Der Treffpunkt Gundeli führt den Betrieb weiterhin in Eigenverantwortung und ist mit Ausnahme der Bestimmungen in diesen Vereinbarungen frei in seinen unternehmerischen Entscheiden. Mit diesen Vereinbarungen stellt der Vorstand sicher, dass der Betrieb des Treffpunktes Gundeli in seiner Breite und Vielfalt zugunsten von Menschen am Rande unserer Gesellschaft weitergeführt werden kann. Der Vorstand freut sich, dass wir auch dank dieser Unterstützung unsere erfolgreiche Arbeit weiterführen können.

Bericht der Treffpunktleiterin

Auch 2021 wurde von Corona geprägt. Vom 19. – 27. Januar blieb der Treffpunkt wegen positiv getesteten Klienten geschlossen. Während dieser Zeit wurde das bereits im Vorjahr erprobte Take away Konzept mit Essensabgabe im Aussenbereich aktiviert. Dank strikten Massnahmen ist es gelungen, den Treffpunkt während der übrigen Zeit offen zu halten. Zu diesen Massnahmen gehörte auch ein Zweischichtbetrieb beim Mittagessen. Dabei war jeweils nur die Hälfte der Klientinnen und Klienten gleichzeitig anwesend.

Hermine Vluggen, Treffpunktleiterin

Aus alt wird neu mit kleineren Tischen

Dank zwei grosszügigen Spenden kann unser Mobiliar mit kleineren Tischen flexibler den Raumverhältnissen angepasst werden. Dazu haben wir unsere grossen Tische einfach halbiert und drei zusätzliche anfertigen lassen. Diese Anpassungen erfolgten in Zusammenarbeit mit der Stiftung Erlenhof in Reinach. Das angepasste Mobiliar wertet und lockert unseren Aufenthaltsraum sichtbar auf.

Seit dem 1. Mai 2021 ist der Treffpunkt auch an Samstagen von 10.00-14.00 Uhr geöffnet. Unseren Klientinnen und Klienten bieten wir ein einfaches Mittagessen für drei Franken an. Während den Öffnungszeiten bleibt Raum für Geselligkeit analog unserem Betrieb an den übrigen Werktagen.

Als weiteres Novum öffneten wir am 7. November 2021 erstmals unsere Türen mit reduzierten Öffnungszeiten und Angeboten am Sonntag. Dies geschah in enger Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt. Seine eigene Gassenküche in Kleinbasel kann den Sonntagsbrunch seit einem Umzug nicht mehr anbieten. Seither ist unser Treffpunkt täglich geöffnet.

Mit den ganzjährigen Öffnungszeiten des Treffpunktes mussten für die Freiwilligenarbeit neue Kräfte gesucht werden. Erfreulicherweise konnten wir innerhalb kurzer Zeit engagierte, auch jüngere Freiwillige begrüssen. Damit wird das Treffpunktteam immer bunter und vielseitiger.

Im März hiess es Abschied nehmen von unserem langjährigen Koch Andi Dill. Am 1. April durften wir seinen Nachfolger Fabien Heitz begrüssen. Gleich ab Beginn seiner neuen Tätigkeit musste er sich auf die Angebotsausweitungen einstellen.

Mitte November mussten wir leider Abschied nehmen von unserer langjährigen freiwilligen Mitarbeiterin Gilberte Burch. Der Treffpunkt lag ihr sehr am Herzen. Gilberte hinterlässt eine grosse Lücke, aber auch viele schöne und bleibende Erinnerungen.

Am 5. Juni 2021 war der Treffpunkt am Strassen-Flohmarkt im Gundeli präsent. Am Ende des Tages durften wir CHF 721 Einnahmen verbuchen.

Unser Stand am Flohmarkt

Wie bereits 2020 fand das Weihnachtsfest an zwei Tagen statt und bildete einen besinnlichen und stimmigen Anlass. Das Essen war vorzüglich. Die dekorativ vorbereiteten Tische, die musikalische Umrahmung und eine spezielle Weihnachtsgeschichte fanden viel Lob bei den Klientinnen und Klienten. Die Weihnachtsgeschenke wurden von allen Gästen dankbar in Empfang genommen. Wie bereits im Vorjahr wurde der Anlass ausschliesslich mit zweckbestimmten Spenden finanziert.

Wie jedes Jahr habe ich einen Artikel für den Jahresbericht der Evangelisch Reformierten Kirche Basel-Stadt verfasst. Darin wird stets eine Erfolgskontrolle gewünscht. Meine Ausführungen lauteten wie folgt:

«Wann sind wir erfolgreich - und wie misst man das? Eine reine Quantität wie die Anzahl ausgegebener Mahlzeiten kann kaum Kriterium sein, es müssen qualitative Aussagen sein. Zufriedene Gesichter und Gäste, die uns seit Jahren treu sind, das ist Erfolg. Neue Klienten, welche den Weg zu uns finden, sind Erfolg. Oder wenn der Gast nach einer Bewerbung mit unserer Hilfe einen Job erhält. Nimmt man diese Massstäbe, so haben wir auch im 2021 unseren Einsatz vollumfänglich erbracht.»

An dieser Stelle möchte ich dem ganzen Team aus vollem Herzen danken für den unermüdlichen Einsatz am Winkelriedplatz. Unser Alltag ist nicht immer einfach, aber gemeinsam machen wir den Treffpunkt zu einem Ort, an dem sich unsere Klientinnen und Klienten zu Hause fühlen. Und bekanntlich geht es einem zu Hause stets am besten.

Daran schliesst sich natürlich ein herzliches Dankeschön an für viele kleine und grosse finanzielle und materielle Spenden, welche wir immer wieder empfangen dürfen und die das Rückgrat unseres Wirkens bilden.

Dienstleistungen

Unsere Freiwilligen bereiten den Apéro vor

Der Treffpunkt Gundeli ist ein Begegnungszentrum im Gundeldingerquartier für Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Mit einem Mittagstisch zielt der Treffpunkt auf eine qualitativ und quantitativ ausreichende Ernährung seiner Klientinnen und Klienten. Gleichzeitig wird mit der regelmässigen Verpflegung ein wichtiger Fixpunkt in der Tagesstruktur geschaffen.

Mit dem Angebot der ab November 2021 ganzjährigen Öffnung des Begegnungszentrums schafft der Verein für seine Klientinnen und Klienten einen Begegnungsort, welcher der sozialen Isolation der Treffpunktsuchenden entgegenwirkt. Ziel der breitgefächerten Angebote ist die Vermittlung einer gewissen Gemeinschaftlichkeit als Basis einer minimalen menschenwürdigen Lebensführung.

Im Anhang zum Jahresbericht sind ab Seite 17 Art und Umfang der im Berichtsjahr erbrachten Dienstleistungen einzeln aufgeführt. Pandemiebedingt werden die Dienstleistungen noch nicht wie in früheren Jahren genutzt.

Die Coiffeuse kommt regelmässig vorbei

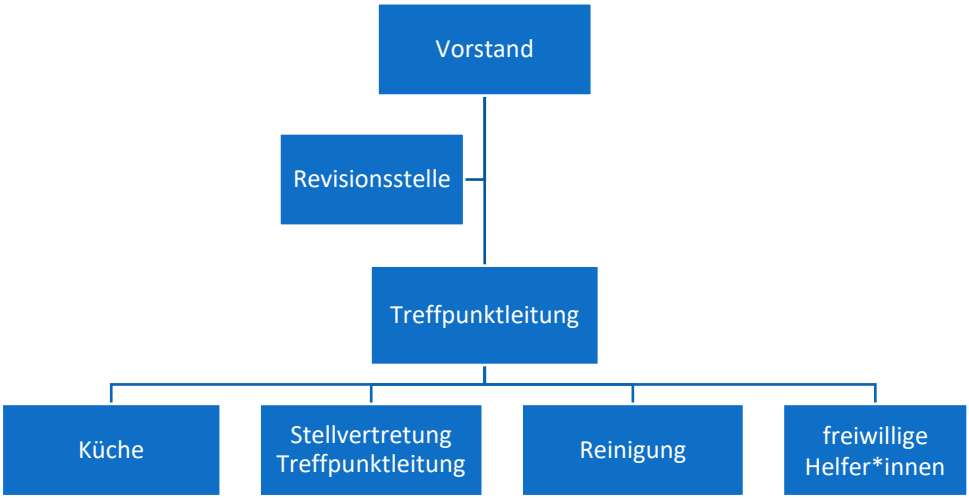
Unser Dank

Sie, geschätzte Leserin, geschätzter Leser dieses Jahresberichtes, ermutigen uns mit Ihrer grosszügigen Unterstützung. Sie stehen treu an unserer Seite.

Auch wenn Worte nicht alles sagen können, wir sagen von ganzem Herzen Danke! Danke allen Spenderinnen und Spendern, die seit Jahrzehnten den Treffpunkt Gundeli ermöglichen und sichern. Danke den Freiwilligen, die unseren Klientinnen und Klienten seit der ersten Stunde ihre Zeit und Herzlichkeit schenken. Danke den Mitarbeitenden, die ihren engagierten Einsatz im Treffpunkt nicht bloss als irgendeinen Job verstehen, mit dem sie ihr Geld verdienen, sondern als Arbeit, die sie gerne verrichten. Danke den Ehrenpräsidenten unseres Vereins, die nicht allein von diesem warmen Ort im Gundeldingerquartier geträumt, sondern auch Hand angelegt und den Mut und das Vertrauen gehabt haben, ihre Vision auch ohne Netz und doppelten Boden umzusetzen. Und danke allen Frauen und Männern im Vorstand, die vor uns dieses Amt innehatten und den Treffpunkt Gundeli seit 1976 durch alle Zeiten hindurch mit Umsicht geleitet haben.

In unseren Dank schliessen wir Jacqueline Fischer mit ein. Sie führt als Verantwortliche beim gemeinnützigen Verein worktrain seit zwei Jahren die Finanz- und Lohnbuchhaltung des Treffpunktes Gundeli kompetent und zu unserer vollen Zufriedenheit.

Organisation Treffpunkt



Der **Vorstand** besteht gemäss Statuten bis zu neun von der Mitgliederversammlung gewählten Mitgliedern. Er setzt sich Ende Berichtsjahr wie folgt zusammen:

Werner Wassermann, Präsident
Dr. med. dent. Andreas Erhardt, Vizepräsident und Aktuar
PD Dr. med. Nisha Arenja
Michael Giertz
Ursula Oberlin
Robert Stöckli
Hermine Vluggen

Ehrenpräsidenten sind Pfarrer Victor Berger und Jacques Diserens.

Für eine reibungslose **Treffpunktleitung** sorgen:

Hermine Vluggen, Treffpunktleiterin
Michael Giertz, Stellvertreter der Treffpunktleiterin
Andreas Dill, Koch bis 31. März 2021, Fabien Heitz, Koch ab 1. April 2021
Rica Koc, Reinigung bis 31. März 2021, Melek Özdemir, Reinigung ab 1. April 2021

Auf viele ehrenamtliche und treue **Teamplayer, Helferinnen und Helfer** dürfen wir zählen:

Nisha Arenja
Gilberte Burch †
Dorina Egger (Coiffeuse)
Beatrice Grütter (Springerin)
Susan Hughes
Cleo Peyer
Radha Saode
Martha Voirol (Springerin)
Daniel Wüst
Simon Bieri
Irene Cantieni
Beatrice Frei
Varun Gupta
Leslie Nicklin (Springerin)
Regine Rauchfleisch
Surichai Supranee
Gabi Wälti
Brigitta Wyss
Sophie Bruckhaus
Marcel Dousse
Serge Ganser (Springer)
Gisela Hofer
Ursula Oberlin
Ursula Rosser
Nicole Vautravers
Werner Wassermann
Theo Zaeslein (Webmaster)

BILANZ PER 31. 12. 2021 mit Vorjahresvergleich

AKTIVEN	**31.12.2021**	**31.12.2020**
Umlaufvermögen	**CHF**	**CHF**
Flüssige Mittel	174’163.25	184’336.57
Forderungen	5’362.00	7’032.95
Aktive Rechnungsabgrenzungen	631.90	1’048.00
Total	**180’157.15**	**192’417.52**
Anlagevermögen		
Anschaffungswert	41’545.15	22’290.35
Wertberichtigungen	-16’254.15	-8’919.35
Total	**25’291.00**	**13’371.00**
Total AKTIVEN	**205’448.15**	**205’788.52**
PASSIVEN		
kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten	2’181.35	2’868.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	16’167.45	17’342.60
Spendeneingänge für Folgejahr	50’000.00	50’000.00
Total	**68’348.80**	**70’211.10**
Fonds und Legate		
Fonds Umbau Küche	6’000.00	8’000.00
Fonds Pia Weisskopf	15’969.24	15’967.64
Fonds für Mobiliar	13’500.00	15’000.00
Fonds für Anlässe	4’300.00	4’000.00
Legat Martha Wetzel	2’300.00	2’300.00
Total	**42’069.24**	**45’267.64**
Eigenkapital		
Anfangskapital 01.01.	90’309.78	80’118.28
Jahresergebnis	4’720.33	10’191.50
Total	**95’030.11**	**90’309.78**
Total PASSIVEN	**205’448.15**	**205’788.52**

ERFOLGSRECHNUNG 2021 mit Budget- und Vorjahresvergleich

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	Budget 2022
ERTRAG	**CHF**	**CHF**	**CHF**	**CHF**
Spenden und Beiträge	117'370.40	79'200.00	145'237.16	113'700.00
Beitrag Kanton Basel-Stadt	76'000.00	76'000.00	76'000.00	88'000.00
Beitrag CMS Christoph Merian Stiftung	60'000.00	60'000.00	60'000.00	72'000.00
Spendeneingänge aus Vorjahr	50'000.00	50'000.00	40'000.00	50'000.00
Spendeneingänge für Folgejahr	-50'000.00	-50'000.00	-50'000.00	-50'000.00
Erträge aus Verpflegung	51'010.00	60'100.00	45'267.70	60'220.00
übrige Erträge	8'112.80	1'400.00	3'845.35	1'400.00
Total ERTRAG	**312'493.20**	**276'700.00**	**320'350.21**	**335'320.00**
AUFWAND				
Personalaufwand	205'107.10	198'900.00	197'409.25	226'870.00
Verpflegungsaufwand	39'860.95	36'400.00	37'787.13	42'700.00
Raumaufwand	28'164.00	28'300.00	29'455.95	28'300.00
Unterhalt und Reparaturen	4'454.52	5'500.00	5'801.10	6'600.00
Versicherungen und Gebühren	994.50	900.00	730.90	1'100.00
Energie und Entsorgung	12'010.66	7'200.00	7'025.95	9'240.00
Verwaltungsaufwand	8'560.45	8'200.00	7'329.45	8'800.00
übriger Vereinsaufwand	4'334.14	4'500.00	3'373.00	4'930.00
Personal- und Sachaufwand	**303'486.32**	**289'900.00**	**288'912.73**	**328'540.00**
Abschreibungen	**7'334.80**	**1'400.00**	**4'085.45**	**7'900.00**
Finanzergebnis	**151.75**	**200.00**	**160.53**	**200.00**
Zuweisung an zweckgebundene Fonds	300.00	-	19'000.00	-
Auflösung zweckgebundener Fonds	3'500.00	-	2'000.00	3'500.00
Ergebnis Fondsveränderung	**-3'200.00**	**-**	**17'000.00**	**-3'500.00**
Total AUFWAND	**307'772.87**	**291'500.00**	**310'158.71**	**333'140.00**
JAHRESERGEBNIS	**4'720.33**	**-14'800.00**	**10'191.50**	**2'180.00**

Spendenverzeichnis nach Eingangsdatum

Spenden von Stiftungen, Vereinen und Firmen	CHF
Wittmann-Schmid-Stiftung, Basel	10'000.00
Catherine und Harry Morath-Stiftung, Basel	5'000.00
C. & R. Koechlin-Vischer-Stiftung, Basel	10'000.00
Schweizerische Philantropische Gesellschaft, Basel	500.00
Alfred und Andrée Hagemann-Stiftung, Basel	5'000.00
Bürgergemeinde der Stadt Basel, Basel	2'000.00
Stiftung zur Förderung der Lebensqualität in Basel und Umgebung	5'000.00
Heinz und Rachel Althof-Stiftung, Basel	3'000.00
Margot und Erich Goldschmidt & Peter René Jacobson Stiftung, Basel	5'000.00
Kommission der Arbeitshütte, Basel	10'000.00
Carl Burger-Stiftung, Basel	6'000.00
Scheidegger-Thommen-Stiftung, Basel	1'000.00
Dosenbach-Waser-Stiftung, Oberwil bei Zug	5'000.00
Frauenverein Riehen, Riehen	2'000.00
Verein Wohnen c/o evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt, Basel	5'000.00
Stiftung für Hilfeleistungen an Arbeitnehmende, Basel	4'000.00
L. & Th. La Roche Stiftung, Basel	5'000.00
Stiftung Klaus Lechler, Basel	10'000.00
Ernst und Herta Koller-Ritter-Stiftung, Binningen	500.00
Louise Aubry-Kappeler-Stiftung, Basel	1'000.00
H. und E. Hitz-Martin-Stiftung für christliche Nächstenliebe, Basel	500.00
Total	**95'500.00**

Spenden zweckgebunden von Privatpersonen		CHF
Anonym	Weihnachtsvergabung	3'000.00
M. E. und G. Reich-Brunner	Weihnachtsvergabung	50.00
Ursula Oberlin	Weihnachtsvergabung	300.00
Rolf Gasser	Weihnachtsvergabung	1'000.00
Total		**4'350.00**

Spenden im Gedenken an:	CHF
Gilberte Burch	972.80
Total	**972.80**

Beiträge und Spenden von Kirchen	CHF
Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen (Kollekte Zwinglihaus)	187.80
Reformierte Kirchgemeinde Gundeldingen (Kollekte Titus Kirche)	234.50
Evangelisch-Reformierte Kirche Basel Stadt (Jahresbeitrag)	5'000.00
Evangelisch-Reformierte Kirche Basel Stadt (Lass mich nicht allein)	2'000.00
Total	**7'422.30**
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Hummelfest)	3'700.00
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Kollekte Gottesdienst)	585.00
Katholische Pfarrgemeinde Heiliggeist (Unterstützungsbeitrag)	2'500.00
Total	**6'785.00**
Evangelisch-Lutherische Kirche Basel (Kollekte Gottesdienst)	**580.30**

Spenden Privatpersonen	CHF
Susanne Meyer	390.00
Anton Dahinden	50.00
Werner und Verena Müller	100.00
Barspende	100.00
Ursula Oberlin	50.00
Werner Müller (Barspende)	100.00
Nisha Arenja	100.00
Hans Stöckli	120.00
Annekatrin Kaps	150.00
Hans Rudolf Hochueli	200.00
Monika Richterich	100.00
Walter Brauchle	200.00
Kunovits Lumir	100.00
Total	**1'760.00**

Natural- und Sachspenden	Bestimmungszweck
Schweizer Tafel	tägliche Lebensmittel und Blumen
Heilsarmee	Kostengutsprachen für Mittagessen einzelner Klienten
Hans Stöckli	Gemüse und Honig
Hans Stöckli	Gartenpflege
Coiffeuse Dorina	Haare schneiden auf Voranmeldung
Anne Trenkle	Schokoladeherzen an Weihnachtsfeier
Anonym diverse	Diverse Kleider und Flohmarktartikel

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2021

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 960), erstellt.

Dank treuen und dem Treffpunkt wohlgesinnten Stiftungen, Spenderinnen und Spendern, Vereinsmitgliedern und den Trägerorganisationen (siehe Seite 3) konnte die Rechnung 2021 mit einem bescheidenen Gewinn von CHF 4'720.33 abgeschlossen werden, obwohl das Spendenaufkommen rund CHF 18'000 unter dem Vorjahreswert liegt. Dieser markante Rückgang erklärt sich mit um CHF 23'400 tieferen zweckgebundenen Einnahmen. Trotzdem übersteigen die Spendeneinnahmen unsere vorsichtigen Budgeterwartungen. Hingegen verfehlten wir unsere Vorgaben aus den Erträgen für Verpflegungen um CHF 9’090. Wir führen dies auf die Covid bedingte vorübergehende Schliessung des Treffpunktes im Januar 2021 zurück, aber auch auf die damit verbundenen ganzjährigen organisatorischen Einschränkungen für unsere Klientinnen und Klienten. Insgesamt verfehlten wir die Vorjahreserträge um CHF 7’857.

Die weitaus grösste Aufwandposition sind wie immer die Personalaufwendungen. Diese liegen rund CHF 6’200 über den Budgeterwartungen. Der Stellenetat unserer Festangestellten musste im Berichtsjahr von 1,7 Stellenprozenten um 0,15 Personaleinheiten auf 1,85 Stellenprozente erhöht werden, zurückzuführen auf die Öffnung des Treffpunktes ab Mai 2021 auch an Samstagen und ab November 2021 an Sonntagen. Was uns Sorge bereitet sind die stark steigenden und kaum beeinflussbaren Aufwendungen für Energie und Entsorgungen. Diese beiden Positionen liegen rund CHF 4'900 sowohl über dem Budget- als auch dem Vorjahreswert.

Der Verein wird von 28 aktiven Mitgliedern finanziell unterstützt. Ihre Jahresbeiträge von insgesamt CHF 1'400 werden in den übrigen Erträgen verbucht.

Die Jahresrechnung 2021 wurde am 21. März 2022 von unserem Revisor Franz Ringwald geprüft und ohne Vorbehalt an die Mitgliederversammlung zur Genehmigung verabschiedet.

Erläuterungen zum Budget 2022

Auch im neuen Jahr möchten wir die bewährten Angebote weiterführen, Neuerungen stehen wir weiterhin offen gegenüber. Die höheren Lohn- und Sachaufwendungen von rund CHF 25’000 wiederspiegeln die ganzjährige Öffnung des Treffpunktes, ab 2022 ganzjährig auch an Samstagen und Sonntagen. Damit steht der Treffpunkt auf einen Schlag zwei Tage länger offen. Ein Teil der Mehrarbeit wird unentgeltlich geleistet. Damit halten wir den Kostenanstieg in Grenzen.

Nur ein marginaler Teil der Mehraufwendungen für den ganzjährigen Wochenendbetrieb wird von den Klientinnen und Klienten gedeckt. Für das Sonntagsangebot haben uns der Kanton Basel-Stadt und die Christoph Merian Stiftung je CHF 12'000 zugesichert. Die verbleibenden ungedeckten Kosten muss der Verein durch Spenden finanzieren.

Bericht des Rechnungsrevisors über die Vereinsrechnung an die ordentliche Mitgliederversammlung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel

Als Rechnungsrevisor habe ich die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Vereins Treffpunkt Gundeli mit Sitz in Basel, für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund meiner stichprobeweisen vorgenommenen Prüfungen bestätige ich, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss meiner Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Ich empfehle, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 4'720.33 und einem Eigenkapital von CHF 95'030.11 zu genehmigen.

Reinach, 21. März 2022

Der Rechnungsrevisor

Gez. Franz Ringwald

Franz Ringwald

Beilage Vereinsrechnung

Anhang zum Jahresbericht gemäss Vertrag und Anhang 1 vom 20. Januar 2021 mit dem Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt

Details zu Leistungen der Trägerschaft *(Art. 2 und 4 des Anhanges 1)*

Der Treffpunkt Gundeli bietet seinen Klientinnen und Klienten nebst einem warmen täglichen Mittagessen ein vielfältiges Leistungsangebot, das punktuell oder regelmässig genutzt wird. Im Laufe des Jahres wurde das bisherige Verpflegungsangebot an Werktagen auf die Wochenenden ausgeweitet.

Corona-bedingt gab es im Januar 2021 eine vorübergehende Schliessung der Lokalitäten. Trotzdem konnte den Klientinnen und Klienten immer ein Verpflegungsangebot offeriert werden.

Die wiederum ganzjährige Menüauslieferung an die Werkstatt «Jobshop», eine Einrichtung der Stiftung Sucht, wurde auch im Berichtsjahr mit einer Steigerung von über 7% rege nachgefragt. Das gleiche gilt für den Hauslieferdienst mit einer Verdoppelung der Nachfrage. Dieser Lieferkanal bedeutet einen grossen logistischen Mehraufwand. Er wird daher nicht aktiv beworben. Die Essenszubereitung erfolgt für alle Angebote in den Räumlichkeiten des Treffpunktes Gundeli.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfrage für den Mittagstisch, die Drittlieferungen sowie die Frequentierung der Aufenthaltsräume.

	Geöffnet		Mittagstisch und Drittlieferungen													
Monat	Tage	Stunden	**zahlende Klientinnen/Klienten ***	**Gratisabgabe Klientinnen/Klienten ****	**Gratisabgabe Tagessuppe**	**Helfer*innen und Mitarbeitende**	**Lieferungen an Jobshop**	**Total Verpflegungsabgaben**	**Tagesdurchschnitt**	**nur Nutzung Aufenthaltsraum**	**Klientinnen und Klienten pro Monat**			**Klientinnen und Klienten pro Tag**		
											m	w	Total	m	w	Total
Januar ***	21	168	357	36	25	72	280	770	36.7	77	361	104	465	17.2	5.0	22.1
Februar	20	160	344	33	42	70	265	754	37.7	102	358	101	459	17.9	5.1	23.0
März	20	160	433	22	40	78	293	866	43.3	168	459	136	595	23.0	6.8	29.8
April	22	132	469	32	39	84	240	864	39.3	184	523	119	642	23.8	5.4	29.2
Mai	26	146	494	17	43	86	229	869	33.4	202	531	137	668	20.4	5.3	25.7
Juni	26	148	457	26	47	88	280	898	34.5	221	530	138	668	20.4	5.3	25.7
Juli	27	152	471	23	28	92	273	887	32.9	174	500	116	616	18.5	4.3	22.8
August	26	148	471	22	34	95	265	887	34.1	139	492	119	611	18.9	4.6	23.5
September	26	148	501	19	47	101	265	933	35.9	101	502	125	627	19.3	4.8	24.1
Oktober	26	146	565	26	40	100	264	995	38.3	138	585	148	733	22.5	5.7	28.2
November	30	208	597	27	46	106	280	1056	35.2	105	613	124	737	20.4	4.1	24.6
Dezember	30	212	545	47	22	107	160	881	29.4	122	585	117	702	19.5	3.9	23.4
Total	300	1928	**5704**	**330**	**453**	**1079**	**3094**	**10660**	**35.5**	**1733**	**6039**	**1484**	**7523**	**20.1**	**4.9**	**25.1**

* In den Monaten Januar bis Dezember wurden 605 Hauslieferungen ausgetragen.

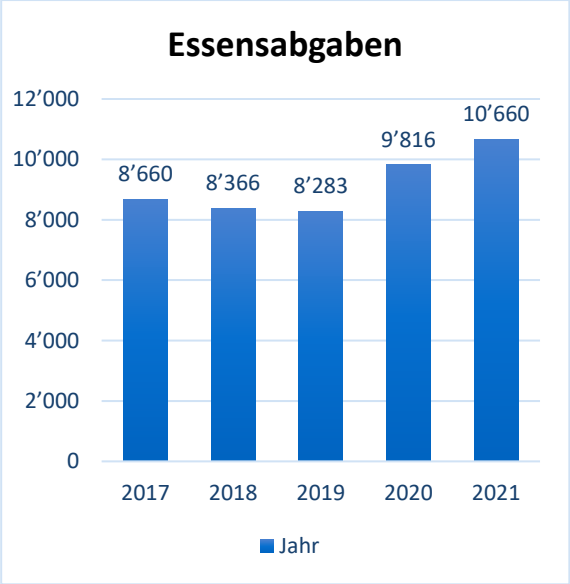
** Die Oster-, Weihnachts- und Neujahrsessen werden kostenlos abgegeben.

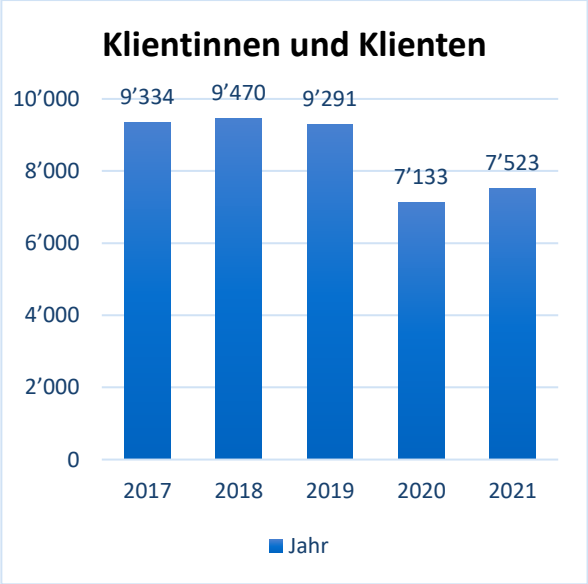
*** Während dem Lockdown wurden die Take away Essen kostenlos abgegeben.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Nachfrage nach den vom Treffpunkt angebotenen weiteren Dienstleistungen wie Beratungen und Begleitungen.

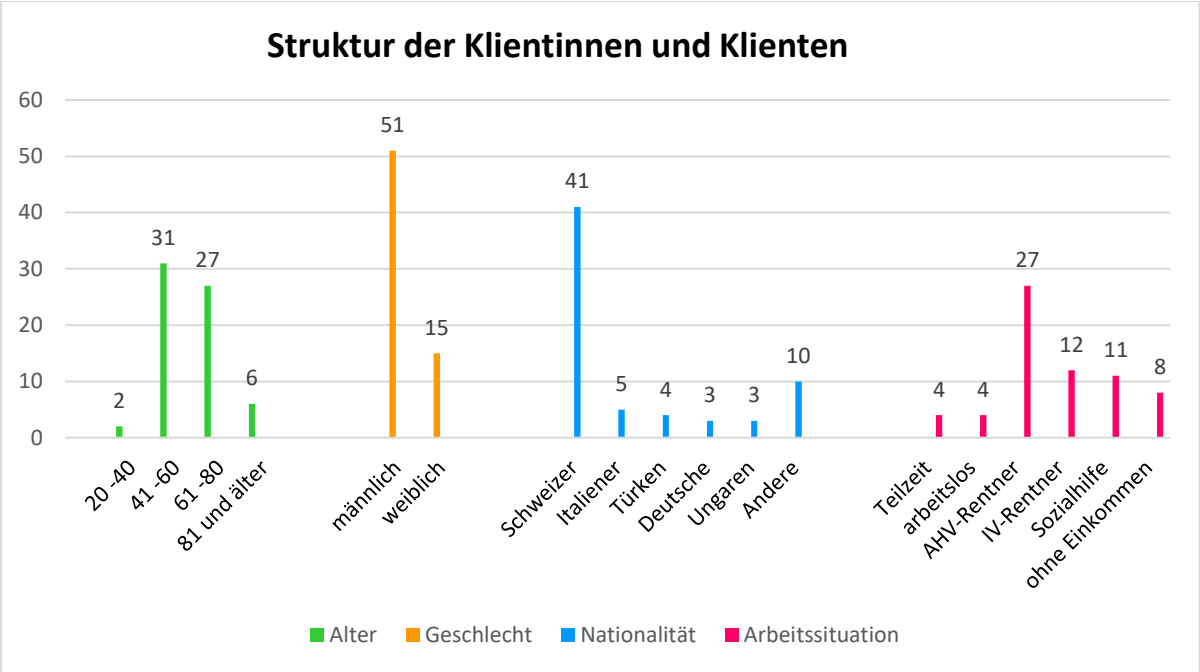
	Monate												
Beratungen und Begleitungen	**Jan.**	**Febr.**	**März**	**April**	**Mai**	**Juni**	**Juli**	**Aug.**	**Sept.**	**Okt.**	**Nov.**	**Dez**	**Total**
Arbeit/Beruf	5	8	5	7	4	5	8	2	3	5	5	5	62
Wohnen	0	1	0	1	2	0	2	0	0	1	9	2	18
Finanzen	27	30	39	28	28	36	27	27	24	32	25	30	353
Behörden/Institutionen	4	5	5	14	6	3	9	2	4	5	8	7	72
Pers. Angelegenheiten	18	25	38	20	32	34	22	3	20	17	11	19	259
Fam. Angelegenheiten	2	0	0	0	1	4	0	1	1	1	1	0	11
Allg. Angelegenheiten	0	1	1	0	0	2	0	0	0	0	1	0	5
Konflikte im Treffpunkt	1	1	1	4	1	2	2	1	0	1	0	0	14
Konflikte ausser Haus	Keine												0
Gesundheit	6	10	10	9	6	14	8	5	14	17	12	15	126
Körperpflege/Duschen	4	3	8	7	12	16	8	19	18	8	3	1	107
Coiffeuse im Haus	0	7	8	6	8	5	7	8	13	9	10	10	91
IT-Nutzung	13	13	16	15	22	7	7	11	6	5	5	11	131
Abgabe von Waren	13	11	17	13	15	10	7	20	14	9	20	13	162
Total													**1'411**

Statistische Jahreskennzahlen *(Anhang Art. 4 des Vertrags)*

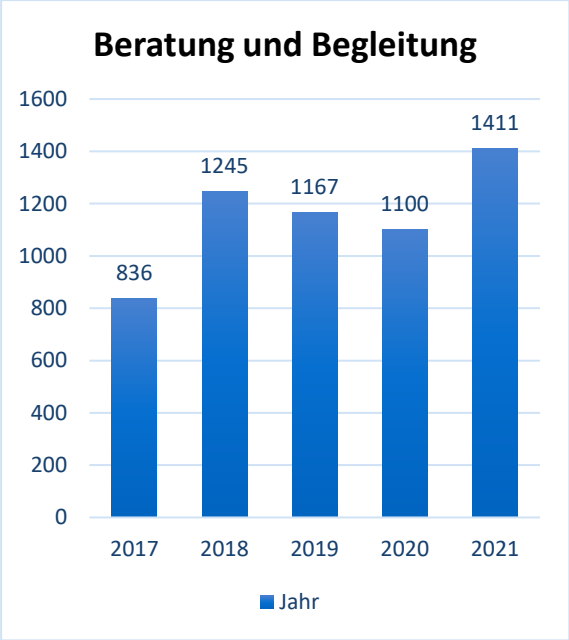




Nach dem schwierigen Corona Jahr 2020 mit einer zweimonatigen Schliessung der Lokalitäten und einer «Notversorgung» der Klientinnen und Klienten zeigen alle Werte wieder nach oben. Noch aber erreichen wir nicht die Spitzenwerte der Endzehnerjahre. Insbesondere bei der Entwicklung der Essensabgaben liegen diese unter Ausklammerung der Lieferungen an Jobshop mit 7'566 noch beträchtlich unter den früheren Durchschnittswerten. Corona schwingt auch im Berichtsjahr immer noch stark negativ mit.

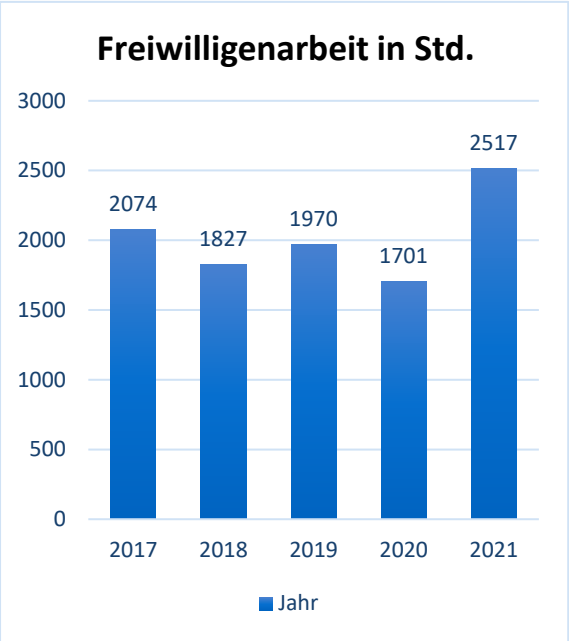


Obige Erhebungen basieren ausschliesslich auf unserer «Stammkundschaft».



Die Aufenthaltsräume im Treffpunkt Gundeli blieben in der Zeit vom 19. - 27. Januar 2021 wegen Corona für alle Klientinnen und Klienten geschlossen. Während dieser Zeit konnten nur sehr eingeschränkte Dienstleistungen erbracht werden. Trotzdem war die Nachfrage nach Beratungen und Begleitungen rege. Mit wenigen Ausnahmen wurden diese stärker nachgefragt.

Die Nachfrage nach dem breiten Angebot von Beratungen und Begleitungen zeigt über die letzten fünf Jahre unter Ausklammerung des Corona Jahres 2020 einen sehr positiven Verlauf. Die Angebote werden nicht nur rege genutzt, die einzelnen Gespräche beanspruchen auch einen zunehmenden zeitlichen Aufwand. Daher bewilligte der Vorstand ab Februar bis Oktober 2021 dafür eine vorübergehende Pensenaufstockung von 10%.



Dank 27 freiwilligen Helferinnen und Helfern können wir unseren Vereinszweck, nämlich einen Treffpunkt für Menschen am Rande unserer Gesellschaft mit preisgünstigen Mahlzeiten und niederschwelligen Beratungsangeboten zu betreiben, umsetzen. Mit der Präsenz und Arbeit all dieser Freiwilligen erreichen wir gemeinsam, dass Menschen Gemeinschaft erfahren und in ihrer schwierigen Lebenssituation verstanden werden.

Die starke Zunahme der Freiwilligenarbeit hat zwei Gründe. Für die Einführung und den Betrieb von Öffnungszeiten an Wochenenden wurden 454 Stunden geleistet. Im Jahr zuvor war der Treffpunkt wegen Corona längere Zeit geschlossen.

Details zu Buchführung und Rechnungslegung *(Art. 4.3 a – i des Vertrages)*

Aktivierungsgrenzen

Der Verein aktiviert in der Regel Investitionen ab CHF 5'000 pro Einzelobjekt. Objekte werden auch dann aktiviert, wenn sie mit zweckgebundenen Spenden finanziert werden konnten.

Abschreibungsmethode und Nutzungsdauer

Die Investitionen werden jährlich linear über eine definierte Nutzungsdauer abgeschrieben. Mit der Nutzungsdauer legen wir fest, wie lange ein Vermögensgegenstand unter wirtschaftlichen Aspekten zur Verfügung steht.

Bildung, Auflösung und Verwendung von Rückstellungen

Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen weder gebildet, aufgelöst noch verwendet.

Zweck und Transaktion bei zweckgebundenen Spenden und Legaten

Die zweckgebundenen Fonds und Legate sowie die Transaktionen gehen detailliert aus der Jahresrechnung hervor. Die Auflösung von Fondsmitteln für den Umbau Küche und für Mobiliar korrespondiert mit den vorgenommenen Abschreibungen auf der seinerzeitigen zweckgebundenen Finanzierung.

Für die Weihnachtsfeier durften wir zweckgebundene Spenden von CHF 4'350 entgegennehmen. Davon wurden CHF 4'050 eingesetzt. Die restlichen Mittel sind zweckbestimmt dem Fonds für Anlässe zugewiesen worden.

Angaben zur Verbuchung von erhaltenen Investitionsbeiträgen

Im Berichtsjahr hat der Treffpunkt Gundeli keine zweckgebundenen Investitionsbeiträge erhalten.

Information zum Zweck und den Transaktionen mit ausgelagerten (aber nicht konsolidierten) Finanzierungsmitteln und Fonds

Keine diesbezüglichen Transaktionen.

Bildung und Verwendung von Reserven im Eigenkapital

Der erzielte Jahresüberschuss wird vollumfänglich dem Eigenkapital zugewiesen.

Angaben zu Eventualverbindlichkeiten wie Garantieverpflichtungen und Bürgschaften

Der Treffpunkt ist keine Eventualverbindlichkeiten oder Garantieverpflichtungen eingegangen.

Informationen über sonstige Transaktionen, die nicht über die Bilanz und Erfolgsrechnung laufen

Es erfolgten keine ausserbilanzmässigen Transaktionen.

Berichtswesen und Controlling gegenüber der Christoph Merian Stiftung

Die Christoph Merian Stiftung unterstützt den Treffpunkt Gundeli für die Jahre 2021 – 2023 mit jährlich CHF 60'000. Die von der Christoph Merian Stiftung finanzierten und vom Treffpunkt Gundeli zu erbringenden Leistungen sowie die jährliche Berichterstattung durch den Treffpunkt Gundeli sind in der Fördervereinbarung vom 11. November 2020 unter Artikel 5.2 und Artikel 6 festgehalten. Im vorliegenden Jahresbericht zeigen wir die erbrachten Leistungen detailliert auf.